

flach, in den Seiten  
nten stark kielartig  
hel verlängert. Der

etwas länger, das

brnt, am Ende ziem-  
en, zwei vordern und  
rn fein gekörnt und  
s vierte Glied in der  
hinten mit je einem  
hintere Fläche, die  
en der vordere Kiel,  
örner hat.

lünner als das vierte  
is des unbeweglichen  
len, die Fläche weiter  
als der Basaltheil,

ranulirt, die Schenkel  
ien oben mit zwei  
Längskielen, hinten  
ind gekielt.

hieres oben schwarz-  
le Flecken beiderseits  
Hinterleibes rötlich-  
ichbraun, im letzten  
in der Basis rötlich-  
glied rothbraun, der  
e untern Hinterleibs-  
Mandibeln braungelb,  
Taster bräunlichgelb,  
ei schwarzen Flecken,  
un, der Basaltheil des  
Beine bräunlichgelb,  
orirt.

. . . 0m. 012.  
. . . 0m. 0205.

NATIONAL AGRICULTURAL LIBRARY

REQUEST FOR PHOTOCOPYING SERVICE

LIBRARY CALL NO.

DO NOT WRITE IN  
THIS SPACE

AUTHOR(S) KOCH, L.

TITLE OF BOOK OR PERIODICAL  
VERHANDLUNGEN DER K.K. ZOOLOG.-BOTAN. GESELLSCHAFT.

TITLE OF ARTICLE

BESCHREIBEN NEUER ARACHNIDEN UND MYRIAPODEN

VOLUME

NO.

DATE OF ISSUE

PAGES INCLUSIVE

OCT 14 1966

Payment of  
made by

17

NO.

DATE OF ISSUE

ANNEX 1/867 section on Arachnida only, pp. 241-243

I desire ☒ Photoprint ☐ Microfilm reproduction in place of loan of publication or manual transcription and solely for research. I will not further reproduce this material without express permission of the copyright owner, if any; I am not purchasing the reproduction, and the fee is exclusively for your services as agent in copying upon my request. I assume full responsibility to any copyright proprietor for your acts in so copying.

Signed

George Anastos

Mail to

Dr. George Anastos

Department of Zoology

University of Maryland

College Park, Maryland 20742

ORDER RETURNED BECAUSE

- ☐ Advance payment required. Remit \$ \_\_\_\_\_
- ☐ Insufficient funds. Remit \$ \_\_\_\_\_
- ☐ Not in Library Collection.
- ☐ At Bindery.
- ☐ Incorrect Reference.
- ☐ Other.

- ☐ Cash
- ☐ Check
- ☐ Money Order
- ☒ Lib. Coupon
- ☐ UNICO Coupon
- ☐ To be billed

(See Credit over)

4176

**Ixodiden.*****Ixodes decorosus* n. sp.**

Der Körper oben hellrothbraun, ein breiter, weisslicher Längsstreifen zieht vom Vorderrande bis zur Mitte der Länge und hängt hier mit einem gleichfarbigen breiten Winkelflecken zusammen. Ueber dem zweiten Beinpaare beginnend zieht ein breiter, weisslicher Randsaum um das ganze Thier, auch die Hinterrandsschilde in sich einschliessend. Ein schwarzes Geäder läuft parallel mit dem Seitenrande, zwei schwarze Streifen ziehen von den Winkelflecken zum Hinterrande. Der Mundschild rothbraun, vorn blassgelb, der Rüssel blassgelb, die Taster und Beine rüthlichbraun, die Unterseite graugelb.

Der Körper so breit als lang, stark gewölbt, glänzend, weitschichtig eingedrückt punktirt. In den Pünktchen sehr kurze gebogene, dicke, weisse Börstchen mit 11 Hinterrandschildern, hinter dem Mundschilde zwei kurze gebogene Längseindrücke und seitwärts von diesen zwei Grübchen, hinter diesen zieht eine gebogene Längsreihe eingedrückter Punkte parallel auf dem Seitenrande bis zu den Hinterrandschildern. Zweiter Mundschild so lang als breit, mit einzelnen eingedrückten Pünktchen. Der Rüssel merklich länger als die Taster. Die Unterseite runzelig uneben, mit eingedrückten Punkten, in welchen wie an der Oberfläche Börstchen sitzen.

Länge 0m.0025.

Vorkommen: Brinsbane, auf *Hydrosaurus giganteus* Gray.

***Ixodes Morellae* n. sp.**

Der Körper oben dunkelrothbraun, rings blassgelb schmal gesäumt, die Farbe des Saumes auch in die Einkerbungen der Hinterrandschilde fortgesetzt, die Unterseite graugelb, die Hinterrandschildchen durch rothbraune Punkte angedeutet. Kopf dunkelrothbraun, Taster und Beine rüthlichbraun, Rüssel blassgelb.

Dem Umriss nach breiteiförmig mit leicht gewölbter Oberfläche, etwas glänzend, ohne eingedrückte Punkte; hinter dem Mundschilde zwei mit ihrer Concavität gegen einander gerichtete, kurze, tiefe, halbkreisförmige Eindrücke, am Seitenrande von vorn bis über dem zweiten Beinpaare eine gebogene Längsreihe tiefer eingedrückter Punkte, von da in eine tiefe Randfurche übergehend, diese bis zum Beginne der Hinterrandschilde reichend, von letzteren sind 11 vorhanden. Der Mundschild ziemlich dreieckig, leicht gewölbt mit eingedrückten Pünktchen. Der Rüssel länger als der Mundschild, so lang als die Taster. Die Unterseite etwas glänzend, ziemlich dicht eingedrückt punktirt, mit zwei, gegen einander mit ihrer Concavität gerichteten Längsfurchen an der hintern Hälfte.

00 ✓  
ges ✓



Länge ohne Rüssel 0m. 004.

Grösste Breite 0m. 003.

Vorkommen: Brinsbane, auf *Morelia argus* var. *fasciolata* Jan.

#### ***Ixodes Varani* n. sp.**

Die vier Exemplare zeigen sehr verschiedene Färbung des Körpers, graugelb, rothbraun und schwarzbraun, die Beine röthlichbraun, die Unterseite wie die obere gefärbt.

Das Thier seinem Umrisse nach länglich rund, der Körper gewölbt, matt glänzend, der Quere nach dicht von feinen Furchenlinien durchzogen; hinter dem Kopfe beginnen zwei parallele, leicht gebogene Längsfurchen, welche bis zur Mitte der Körperlänge reichen, hinter diesen eine in der Mittellinie bis zum Hinterrande verlaufende Furche, zu beiden Seiten derselben zwei mit ihrer Concavität nach aussen gerichtete gebogene Furchen und hinter diesen je ein kurzes Längsgrübchen. Am Vordertheile über dem Seitenrande drei Grübchen. Der Kopf breiter als lang, mit gerundetem Hinterwinkel, glänzender als der Körper, oben mit zwei gebogenen Längsfurchen, weitschichtig eingestochen punktirt. Der Mundschild breiter als lang, der Rüssel etwas länger als die Taster.

Die Unterseite wie die obere mit feinen welligen Querfurchenlinien weitschichtig seicht eingedrückt punktirt, auf der hinteren Hälfte mit einer vom After zum Hinterrande ziehenden Furche, beiderseits von dieser zwei mit der Concavität nach innen gerichtete, gebogene Furchen, zwischen beiden am Hinterrande ein kurzer Längseindruck. Die Beine sehr kurz.

Länge des grössten Exemplares 0m. 003.

Breite desselben 0m. 0025.

Vorkommen: Brinsbane, auf *Hydrosaurus* (*Varanus*) *giganteus* Gray.

#### **Acariden.**

##### ***Smaridia extranea* n. sp.**

Noch einmal so lang als breit, hinten gerundet, in den Seiten bis zum zweiten Beinpaare gleich breit, von da an nach vorn spitz zulaufend und hier in einen abwärts gebogenen, mit langen Borsten besetzten Stachel endend. Die Oberfläche leicht gewölbt, vorn ein Längseindruck, hinter diesem drei Paar rundlicher Grübchen, vor dem Hinterrande ebenfalls eine Impression. Die ganze Oberfläche mit kurzen, einfachen, feinen Härchen leicht besetzt.

Das 1. und 4. Beinpaar gleichlang, viel länger als das 2. und 3.

Die Farbe des Körpers jedenfalls durch den Weingeist verändert, der Körper schwarzbraun, mit einem hellen Längsfleck beiläufig in der

Mitte, die Behaarung weiss; die Beine bräunlichgelb mit dunkelbraunem Tarsus.

Länge 0m. 0025.

Vorkommen: Brinsbane.

**Gamasus flavolimbatus n. sp.**

Der Körper oben rothbraun, weisslichgelb gesäumt, die Beine rothbraun, mit weisslichgelben Tarsen, die Taster rothbraun mit gelblich-weissen Gelenkspitzen.

Seiner Form nach ist der Körper spitzeiförmig, vorn spitz, hinten gerundet, nur unmerklich länger als breit, oben stark gewölbt, die Fläche sehr glänzend, glatt, weitschichtig, fein eingestochen punktirt, mit zwei feinen Furchenlinien, welche der ganzen Circumferenz folgen und hinten am weitesten vom Körperande entfernt sind; der ganze Rand mit kurzen Borsten besetzt.

Die Unterseite blassbräunlichgelb, nur der After ein grosser, hinten gerundeter, vorn rund ausgeschnittener, rothbrauner Flecken.

Die ersten Beinpaare dünngliedrig, der Femur am längsten, die Tibia und der Metatarsus gleichlang, der Tarsus am kürzesten; die übrigen Beinpaare ziemlich gleichdick; am Femur des vierten Paares unten drei Zähne.

Länge 0m. 003.

Vorkommen: Brinsbane.

**Myriapoden.**

**Juliden.**

**Spirostreptus impresso-punctatus n. sp.**

Mattglänzend, kahl, schwarzbraun mit schmalen röthlichgelben Säumen des Hinterrandes der Segmente, die hintern Segmenttheile an der Bauchseite ganz röthlichgelb; der Kopf schwarzbraun, der breite Saum der Oberlippe röthlichgelb; von gleicher Farbe die Fühler und ein schmaler Saum um das ganze erste Segment; die Afterklappen schwarzbraun, gegen den Hinterrand zu etwas heller gefärbt, die Beine röthlichgelb. Der Körper hinter dem ersten Segmente etwas dünner, sonst fast gleichbreit.

Der Kopf gewölbt, glatt, mit einer feinen, vom Hinterrande bis zum Rande der Oberlippe verlaufenden, in der Mitte unterbrochenen Furchenlinie in der Mittellinie, zwei Punktgrübchen an dieser Linie über dem Lippenrande, zwei andere in den Ecken desselben.

Der Augenhäufen deutlich, fast dreiseitig, die Augen in 7 Reihen.

Die Fühler kurz, dickgliedrig, das zweite und sechste Glied etwas länger als die übrigen gleichlangen.